

AZ: 51 - As/H - Herr Asmussen

Drucksache Nr.: 0184/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	23.10.2018	Ö	Vorberatung
Finanz- und Rechnungsprüfungs- ungsausschuss	24.10.2018	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	30.10.2018	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	06.11.2018	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras /
Erster Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

**Bedarf an Plätzen für Krippenkinder in
Kindertagesstätten
Schaffung einer zusätzlichen
Krippengruppe in der Kleinen Raupe,
Träger: Neue Arbeit K.E.R.N. GmbH**

A n t r a g :

1.
Der Schaffung der zusätzlichen Krippengruppe in der Kleinen Raupe und dadurch bedingter weiterer Umbaumaßnahmen wird zugestimmt
2.
Der Gesamtfinanzierung aus Mitteln des Landesinvestitionsprogramms zur Schaffung und Qualitätsverbesserung von Krippen- und Elementarplätzen, aus Eigenmitteln des Trägers und aus einem Investitionskostenzuschuss der Stadt Neumünster wird zugestimmt.

ISEK:

Kindertagesstätten weiterentwickeln und (bei entspr. Landesgesetzgebung) kostenfrei anbieten

Finanzierung:

Die Kosten für den städtischen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 24.848,25 € stehen im Haushalt 2018 zur Verfügung.

B e g r ü n d u n g :

Der Träger „Neue Arbeit K.E.R.N. GmbH“ betreibt bereits seit Oktober 2013 eine Krippengruppe in der Wittorfer Str. 130. Da die dortige Bewegungshalle nicht mehr zum Zwecke der Frühförderung genutzt wird, wurden Gespräche mit dem Fachdienst Frühkindliche Bildung zur Umnutzung der Bewegungshalle aufgenommen. Dem Fachdienst Frühkindliche Bildung liegen zurzeit 79 Bedarfsanmeldungen für Kinder unter 3 Jahren vor, für die kein bedarfsgerechter Platz zur Verfügung gestellt werden kann (Stand: 34. KW 2018). Die Planung für eine zusätzliche Krippengruppe wurde daher positiv begleitet. Für den Standort ergibt sich daraus auch ein positiver Effekt für die Personalbedarfsberechnung. Es handelt sich dann nicht mehr um eine Solitäreinrichtung, die über zusätzliches Personal verfügen muss. Eine Einrichtung mit mind. 2 Gruppen lässt sich zudem wirtschaftlicher führen.

Der Fachdienst Frühkindliche Bildung muss als örtlicher Jugendhilfeträger dafür Sorge tragen, dass der gesetzliche Anspruch auf einen Kita-Platz gemäß § 24 SGB VIII umgesetzt wird. Ansonsten läuft er Gefahr, auf die Zurverfügungstellung eines bedarfsgerechten Platzes bzw. auf Schadensersatz verklagt zu werden. Bisher konnte dies aufgrund der Schaffung zusätzlicher Plätze verhindert werden.

Die zusätzliche Gruppe der Kita Kleine Raupe stellt somit für einen Teil der Kinder den Rechtsanspruch sicher.

Um die zusätzliche Krippengruppe in dem Bewegungsraum adäquat unterzubringen, sind Umbauten notwendig. Die Grundfläche wird so verändert, dass ein weiterer Gruppenraum, ein Sanitärbereich, eine Garderobe und ein Ruheraum entstehen. Die Küche wird der Erhöhung der Kinderzahl angepasst.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme betragen 165.655,00 €.

Die Neue Arbeit, Region Kern trägt 10 % der Kosten selbst und hat folgende Anträge auf Finanzierung der Baumaßnahme gestellt:

Förderprogramm bzw. städt. Zuschuss	Betrag in €
Landesinvestitionsprogramm zur Schaffung und Qualitätsverbesserung von Krippen- und Elementarplätzen Förderung von 75 % der Gesamtsumme	124.241,25
Städt. Investitionskostenzuschuss	24.848,25
Insgesamt	149.089,50
zuzüglich	
Eigenanteil	16.565,50
Gesamtkosten	165.655,00

Die Kosten für den städt. Investitionskostenzuschuss in Höhe von 24.848,25 € stehen im Haushaltsjahr 2018 zur Verfügung.

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber
Erster Stadtrat